

Wachstumskurs in allen Bereichen

„Gigantisch viel, was so läuft“: Lebenshilfe Rastatt / Murgtal zieht positive Jahresbilanz

Gaggenau (vgk) – Die Anzahl der Mitarbeiter hat mit 520 in den Murgtal-Werkstätten einen neuen Höchststand erreicht. Die Lebenshilfe, Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal, ist in allen Bereichen auf Wachstumskurs. Das konnte dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Hasso Schmidt-Schmiedebach entnommen werden. Der mehrseitige Bericht bildete den Mittelpunkt der Mitgliederversammlung am Donnerstagabend in den Räumen der Lebenshilfe in Ottenau.

In der Murgtal-Wohngemeinschaft werden insgesamt 195 Menschen mit geistigen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen begleitet. Im stationären Bereich sind es 121 und im ambulanten Bereich 74 Personen. Die offene Hilfe verfügt über 230 ehrenamtlich tätige Mitarbeiter. Die Mitarbeiteranzahl der Lebenshilfe ist auf fast 300 angestiegen. Der Verein hat einen

Stand von 545 Mitgliedern.

22 Seiten umfasst das Werk, darin aufgelistet alle Bereiche der Lebenshilfe wie auch der Stiftung. Im Berichtszeitraum 2016 und in Teilen 2017 wurde wieder „ordentlich was auf die Beine gestellt“, wie zu hören war. „Es ist gigantisch viel, was so läuft“, so Schmidt-Schmiedebach anerkennend. Die Bilanzsumme entspreche der eines mittelständischen Betriebs.

Offene Hilfe, Kurzzeitbetreuungsmöglichkeiten, Freizeittreffs wie die „Alte Post“ und ab dem 1. Dezember der „Josef-Treff“ in Gaggenau, die Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder die Wohnangebote, pädagogische Arbeit und Erziehungspartnerschaften gehören zur Lebenshilfe. Teilhabe ermöglichen unter anderem der inklusive Chor „Spaß inklusive“ in Zusammenarbeit mit dem Gesangverein Gausbach oder die Band „Inkluba“, die ihre Angebote erweitert haben.

Sein fünfjähriges Bestehen

feierte im Herbst der CAP-Markt, der seit Eröffnung 2012 auf rege Kundenresonanz stößt. Erfreulich war auch die Resonanz während des Frühlingstests. Ebenfalls positiv gestalteten sich Auftragslage und Umsatzentwicklung in den Werkstätten. Insbesondere in der Metallfertigung in Muggensturm lässt die neue CNC-Technologie eine sehr gute Entwicklung erwarten.

Altersgerechte Angebote im Blick

Doch nicht nur dort wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Die Werkstatt in Ottenau ist mittlerweile teilsaniert. Die noch offenen Sanierungsarbeiten, sollen voraussichtlich im nächsten Jahr zu Ende gebracht werden. Vorwärts geht es auch mit dem in Rastatt erforderlichen Werkstattneubau, mit dem voraussichtlich im nächsten Jahr begonnen werden kann.

Auf den Weg gebracht wurde der Ausbau verschiedener Wohnangebote für Menschen mit hohem Hilfe- und Betreuungsangebot. Die Distanzierungen der Nachbarn des Wohnheims in Bischweier, das seit Oktober 2015 in Betrieb ist, haben sich weitgehend aufgelöst. Auch das konnte Vorsitzender Schmidt-Schmiedebach berichten. Ein weiteres Wohnheim mit ambulant betreuten Angeboten ist in Ötigheim geplant. Das Richard-Kunze-Haus in Niederbühl soll mit einem Anbau versehen werden. Auch den Bereich der beruflichen Bildung will man weiter ausbauen.

Die Zahlen sprechen für sich: Der Schulkindergarten wird aktuell von 75 Kindern besucht, untergebracht in sieben Gruppen. Zum ersten Mal ist es gelungen, zehn Kinder im Rahmen der Intensivkooperation in der inklusive Kindertagesstätte „Pünktchen“ gemeinsam mit den Regelkindern in zwei Gruppen zu fördern und

zu betreuen.

Als Zukunftsaufgabe definierte Schmied-Schmiedebach: „Das Vorhandene zu bewahren und weiter zu entwickeln.“ Unter anderem sollen der Ausbau von ausgelagerten Arbeitsplätzen und Praktika ebenso wie Dienstleistungen sowie das Schaffen altersgerechter Angebote für Bewohner und Mitarbeiter gefördert werden. Auch strebe man eine Verbreiterung der Basis an interessierten Mitgliedern, Bürgern und Mitarbeitern und deren Einbeziehung in die weitere Ausrichtung der Lebenshilfe an.

Eine hervorragende Arbeit bescheinigte der Organisation Wirtschaftsprüfer Oliver Sander (Adjuvaris Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), der die Kasernenlage der Einrichtung erläuterte. Vorgestellt wurde auch das neue Logo der Lebenshilfe.

Eine der nächsten Aktionen ist der 44. Basar der Lebenshilfe/Bastelgruppe am 26. November in der Festhalle in Bad Rotenfels.